

Wahlprüfsteine der LAG Frauenhäuser für die Landtagswahl in Thüringen am 27.10.2019

Frage 1

Wie wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, in Thüringen verbindliche Gremien, Zeitpläne, Rahmenbedingungen und unabhängig Prüforgane zu schaffen, um die Umsetzung der Istanbulkonvention in unserem Bundesland voranzubringen? (konkret Kapitel 4, Artikel 22, 23, 25, 31)

Antwort

Wir Freie Demokraten werden uns für den Schutz von Menschen einsetzen, die von häuslicher oder geschlechtsspezifischer Gewalt betroffen sind. Wir werden dafür sorgen, dass die Maßnahmen der Istanbul-Konvention in Thüringen umgesetzt werden. Dabei bauen wir stark auf die Zivilgesellschaft mit ihren Nicht-Regierungsorganisationen, die bereits in den vergangenen Jahren großartige Arbeit geleistet haben. Um die Umsetzung der Istanbul-Konvention in Thüringen voranzubringen wollen wir gemeinsam mit den Akteuren vor Ort, offene Bedarf evaluieren und angemessene Zielsetzungen formulieren. Wir wollen uns für eine reibungslose Zusammenarbeit zwischen staatlichen und nichtstaatlichen Stellen einsetzen. Besonders die Zusammenarbeit mit der Polizei und der Justiz muss vertrauensvoll gestaltet werden. Gerade der Umgang mit Anonymität erfordert viel Fingerspitzengefühl. Wir wollen, dass Menschen in Gewaltsituationen so barrierefrei und bürokratiearm wie möglich Zugriff auf Unterstützung und Beratung erhalten. Wir werden zielorientiert an einer Verbesserung der Rahmenbedingungen mitwirken und entsprechende Gremien ins Leben rufen. Wir wollen Zeit- und Zielpläne entwickeln, an denen wir uns messen lassen können.

Frage 2

Welche Schritte wird Ihre Partei unternehmen, um die in Thüringen vorhandenen Versorgungslücken im ländlichen Raum zu schließen? Was kann Ihre Partei tun, um in Thüringen bislang nicht vorhandenen Bereiche (Versorgung von Betroffenen von Menschenhandel, barrierefreie Schutzunterkünfte) zu befördern?

Antwort

Wir brauchen ein flächendeckendes Netz an Hilfsangeboten für von Gewalt Betroffenen in Thüringen. Dieses muss sowohl physische als auch die psychische Versorgung beinhalten. Gerade im ländlichen Raum ist dies nicht immer gegeben. Wir Freie Demokraten setzen auf eine Ergänzung aktueller Angebote in den Einrichtungen durch z.B. telefonische und digitale Hilfs- und Gesprächsangebote, die anonym und von überall wahrgenommen werden können. So schaffen wir ersten Kontakt zwischen den Beratungsstellen und den Betroffenen und senken die Hemmschwelle, auch persönlichen Kontakt aufzunehmen oder sich in Schutzunterkünfte zu begeben. Bei der Erweiterung von Schutzangeboten, um auch Betroffenen von Menschenhandel helfen zu können, sehen wir eine Chance in der Einbeziehung von entsprechend geschultem Personal in den bereits bestehenden Strukturen, sowie die engere Zusammenarbeit der einzelnen Institutionen untereinander und mit der Polizei.

Frage 3

Welche Anstrengungen wird Ihre Partei unternehmen, um die Beauftragte der Thüringer Landesregierung für die Gleichstellung von Frau und Mann mit einem politischen und verwaltungstechnischen Mandat zu versehen? In welcher Form wird Ihre Partei die Anbindung der Beauftragten an eine andere Arbeitsebene befördern?

Antwort

Wir Freie Demokraten werden die Kompetenzen aller Thüringer Beauftragten gegen Diskriminierung bestimmter gesellschaftlicher Gruppen bündeln und bei einem oder einer zentralen Antidiskriminierungsbeauftragten zusammenfassen. Diese Position soll direkt beim Thüringer Landtag angesiedelt werden, um Antidiskriminierung als gesellschaftliche Querschnittsaufgabe zu unterstreichen, die ministerielle Unabhängigkeit des/der Beauftragten sicherzustellen und den notwendigen Einfluss zu erhöhen. So wollen wir ausserdem die personelle und sächliche Ausstattung erhöhen und damit den politischen und inhaltlichen Einfluss verstärken.

Frage 4

In welcher Form kann Ihre Partei ein konstruktives Verhandeln zwischen den Beteiligten bei der Fortschreibung der Überarbeitung der Thüringer Frauenhausförderverordnung befördern, um die Umsetzung der Förderverordnung in der bislang thematisierten Form (Synopsis; Stand: 11/2018) bis Ende 2019 zu erreichen?

Antwort

Die Freien Demokraten werden sich stets für eine konstruktive Zusammenarbeit bei der Überarbeitung von Verordnungen einsetzen. Ob es uns möglich sein wird, bis Ende 2019 die Umsetzung der Förderverordnung bis Ende 2019 – mithin in den ersten Monaten der neuen Legislatur - zu erreichen, ist aktuell nicht absehbar. Bis zur Wahl sind den Freien Demokraten als außerparlamentarische Opposition die Hände gebunden.

Frage 5

Welche Pläne gibt es in Ihrer Partei, um die Koordinierungsstelle gegen häusliche Gewalt Thüringen mit verbesserten finanziellen und personellen Ressourcen, sowie mit einem politischen Mandat auszustatten?

Antwort

Wir Freie Demokraten wollen, dass Opfern von häuslicher Gewalt so schnell und unkompliziert wie möglich geholfen werden kann. Die Arbeit der Koordinierungsstelle gegen häusliche Gewalt in Thüringen wollen wir weiter unterstützen. Eine Ausweitung der Ressourcen werden wir in Regierungsverantwortung gemeinsam mit den Akteuren prüfen.

Frage 6

Was wird Ihre Partei tun, um die Fortschreibung des Maßnahmenplans der Thüringer Landesregierung gegen häusliche Gewalt zu beschleunigen und die folgende Umsetzung aktiv voranzutreiben?

Antwort

Wir Freie Demokraten wollen uns bei der Fortschreibung des Maßnahmenplans für eine Verbesserung der Zusammenarbeit aller betroffenen Institutionen in diesem Bereich einsetzen. Gerade vor dem Hintergrund, dass Gewalt im Geschlechterverhältnis in allen gesellschaftlichen Schichten unabhängig von Bildungshintergrund, Einkommen oder Alter vorkommt, sind Frauenhäuser, Mädchen- und Frauenzentren, Interventionsstellen sowie die allgemeinen und spezialisierten Beratungsstellen unverzichtbare Anlaufstellen für von Gewalt betroffene Frauen und Kindern. Wir Freie Demokraten werden in entsprechender Verantwortung das Bestehen solcher Einrichtungen und weitere Maßnahmen gegen häusliche Gewalt mittels parlamentarischen Initiativen in Zukunft weiterhin begleiten.